

Dr. Othmar Krüpl

Einem Staatsanwalt und Hofrat möchte man so viel Humor und Witz von vornherein eigentlich gar nicht zutrauen. Er bewies nachweislich auch schauspielerisches Talent, indem er in Assisi in einer Franziskanerkutte Gespräche mit anderen Patres führte oder verkleidet als Mönch vom Berg Athos unserem Herrn Pfarrer einen ökumenischen Gottesdienst vorschlug.

Seit 1983 ist er Mitglied des Pfarrgemeinderates und jetzt leitet er als Kirchenpropst den Pfarrkirchenrat mit Umsicht und feinem Kunstsinn. Die Renovierung der Pfarrkirche, der Annakapelle und des Widums waren ihm ein großes Anliegen, um die Anschaffung der Orgel hat er sich intensiv bemüht. Auch die Diözese Innsbruck hat dies bereits vor Jahren erkannt und ihm eine hohe kirchliche Auszeichnung verliehen, nämlich das silberne Verdienstzeichen. 2009 wurde er als Ritter in den päpstlichen Orden vom Heiligen Grab aufgenommen und wenn er in vollem Ornat bei seltenen Festlichkeiten einherschreitet, so spürt man einen Hauch von Ritterlichkeit und Mittelalter. Als gebürtiger Wiener hat er sich schon 1968 in Mils angesiedelt und 6 Jahre später hat er seine Irmgard geheiratet und diese Entscheidung noch nie bereut.

Nach 34 Jahren als Staatsanwalt ist er in den Ruhestand getreten und legalisiert jetzt unsere Verträge und beglaubigt die Unterschriften auf vielen Milser Pfandurkunden. Den Krippenverein hat er als Obmann zu neuen Höhen geführt, weil viele Krippenfreunde bei den von ihm geplanten Ausflügen und Reisen teilnehmen wollen. Er besitzt ein profundes Wissen und gibt es auch gerne weiter.

Man muss froh sein, ihm nicht in seiner Funktion als Staatsanwalt vor Gericht begegnet zu sein. Viele Verurteilte haben nämlich keine gute Erinnerung an seinen Namen. Wir hingegen sind froh, ihn auf unserer Seite in unserer Dorfgemeinschaft zu wissen.